Ausschreibung Stuttgarter Netze

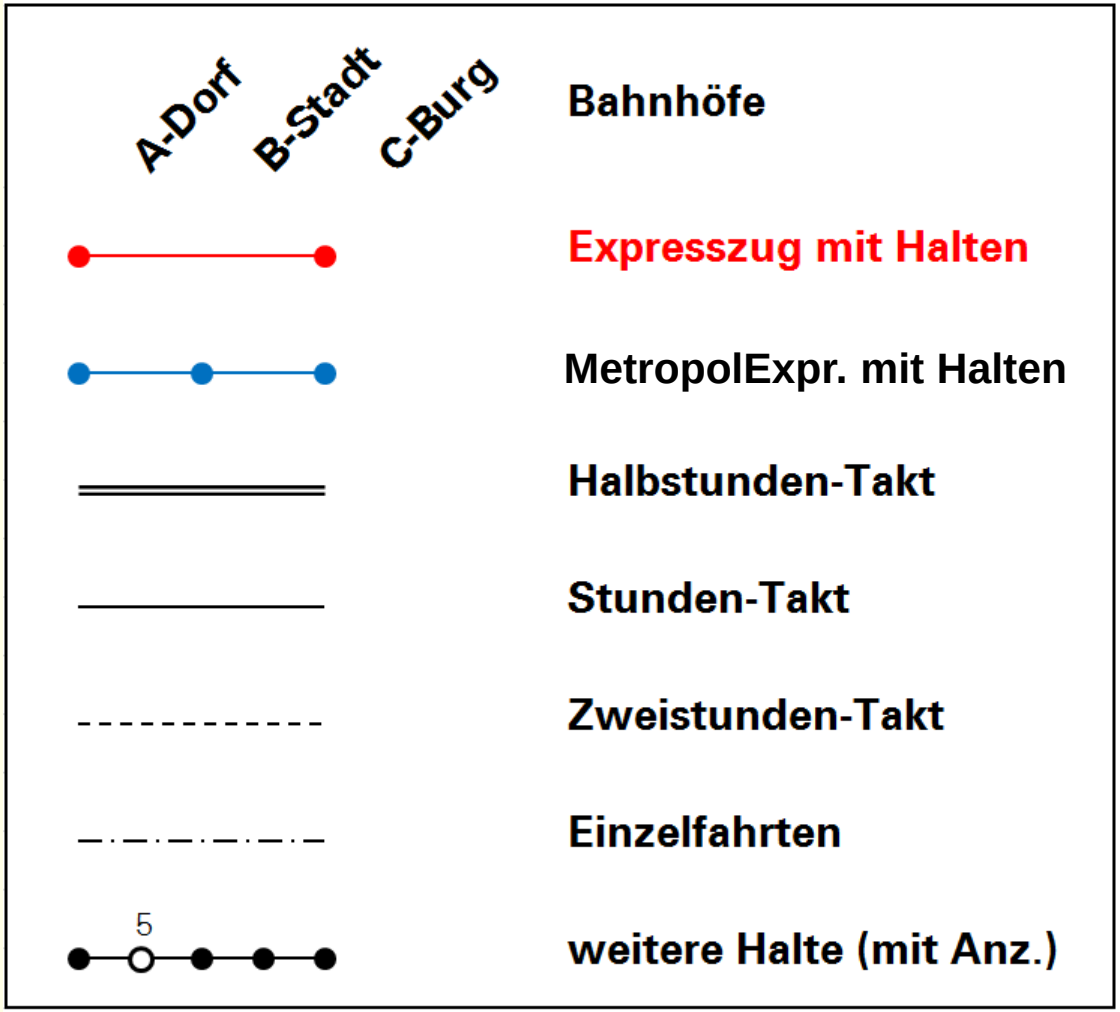
Geplantes Fahrplanangebot

Grundsätzliche Ziele

Bei der Erstellung der Angebotskonzepte für die Linien der Stuttgarter Netze wurden folgende grundsätzliche Ziele verfolgt:

- Konsequentere Vertaktung des Angebotes. Abweichungen kommen im Regelfall nur noch in der Frühspitze und in den späten Abendstunden vor.
- Schaffung neuer umsteigefreier Verbindungen durch Flügelzugbildung (Mühlacker) bzw. neue Durchbindungen (Stuttgart – Aalen – Crailsheim).
- Reisezeitverkürzung auf längeren Strecken durch ein deutlich höheres Angebot schneller Züge, z. B. von Stuttgart nach Karlsruhe, Würzburg und Ulm sowie durch ein neues Fahrplankonzept von Stuttgart nach Schwäbisch Hall-Hessental.
- Spätere Reisemöglichkeiten auf Strecken mit heute frühem Betriebsschluss, z. B. von Heilbronn nach Osterburken und Mannheim oder von Stuttgart nach Rottweil.

Legende zu den Strecken-grafiken



Strecken

1. Stuttgart – Vaihingen – Mühlacker – Pforzheim – Karlsruhe / Bretten – Bruchsal
2. Stuttgart – Heilbronn – Bad Fr'hall-Jagstfeld – Lauda – Würzburg / Heidelberg – Mannheim
3. Stuttgart – Schwäbisch Hall-Hessental – Crailsheim – Nürnberg
4. Stuttgart – Schwäbisch Gmünd – Aalen – Crailsheim
5. Stuttgart – Göppingen – Ulm
6. Stuttgart – Reutlingen – Tübingen
7. Stuttgart – Horb – Eutingen im Gäu – Horb – Rottweil – Singen / Freudenstadt

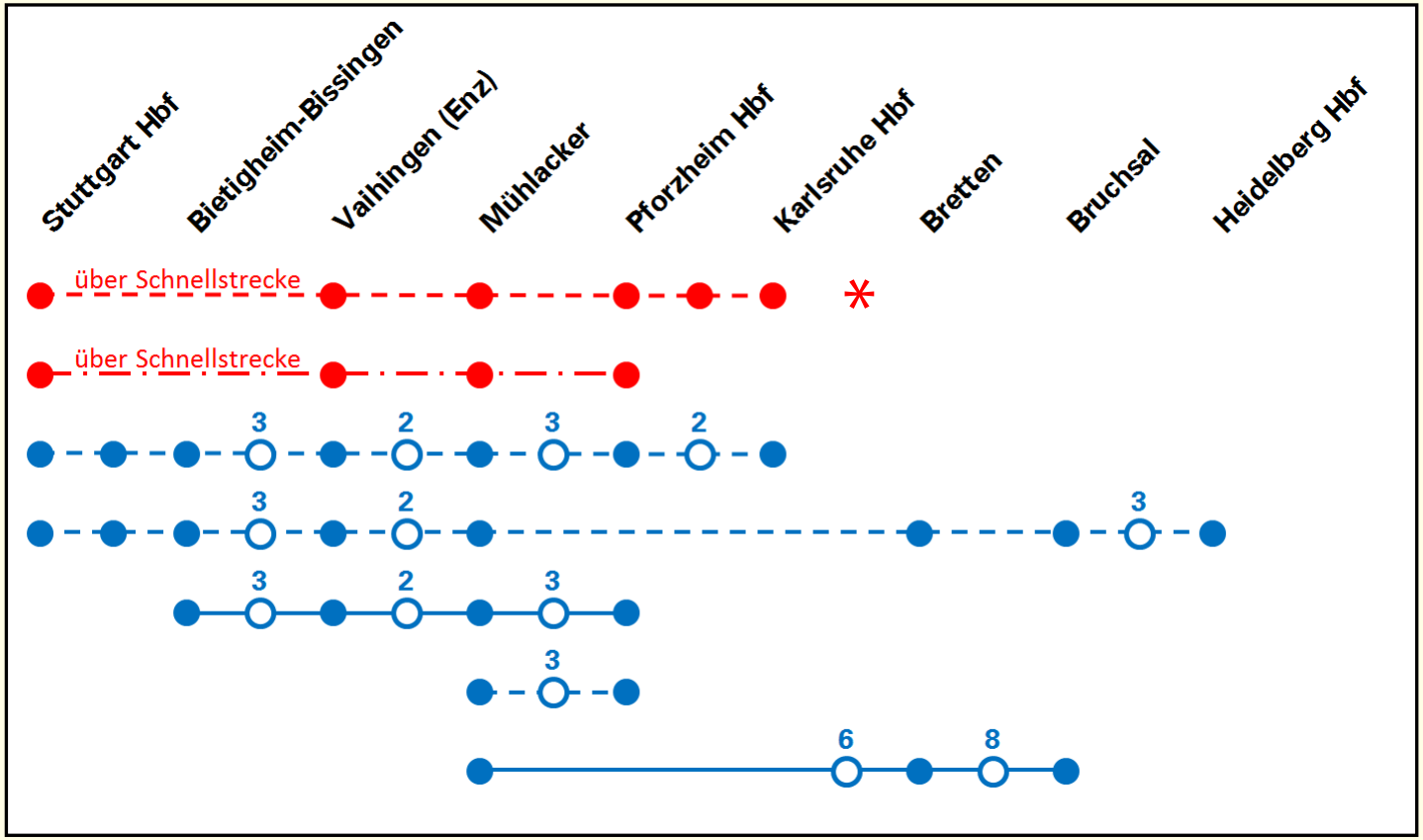
Stuttgart – Mühlacker – Karlsruhe / Bruchsal

Das heutige sehr unübersichtliche Angebot wird erheblich umgestaltet:

- Neue IRE-Linie Stuttgart – Karlsruhe über die Schnellfahrstrecke im Stundentakt. Zusammen mit der bestehenden IRE-Linie und den IC-Zügen entsteht so ein schneller Halbstundentakt Stuttgart – Mühlacker – Karlsruhe.
- Die heutige RE-Linie Stuttgart – Bietigheim – Mühlacker – Karlsruhe im 2-Stunden-Takt wird neu stündlich zwischen Stuttgart und Pforzheim geführt.
- Wegen zu geringer Nachfrage entfällt die RE-Linie Stuttgart – Bietigheim – Mühlacker – Heidelberg im 2-Stunden-Takt.
- Stattdessen wird die heutige S 9 Mühlacker – Bruchsal neu als stündlicher MetropolExpress Stuttgart – Bruchsal gefahren. Zwischen Stuttgart und Mühlacker fährt sie vereinigt mit dem MetropolExpress Stuttgart – Pforzheim. In Bruchsal bestehen gute Anschlüsse zur S 3 von/nach Heidelberg und Karlsruhe.

Stuttgart – Mühlacker – Karlsruhe / Bruchsal

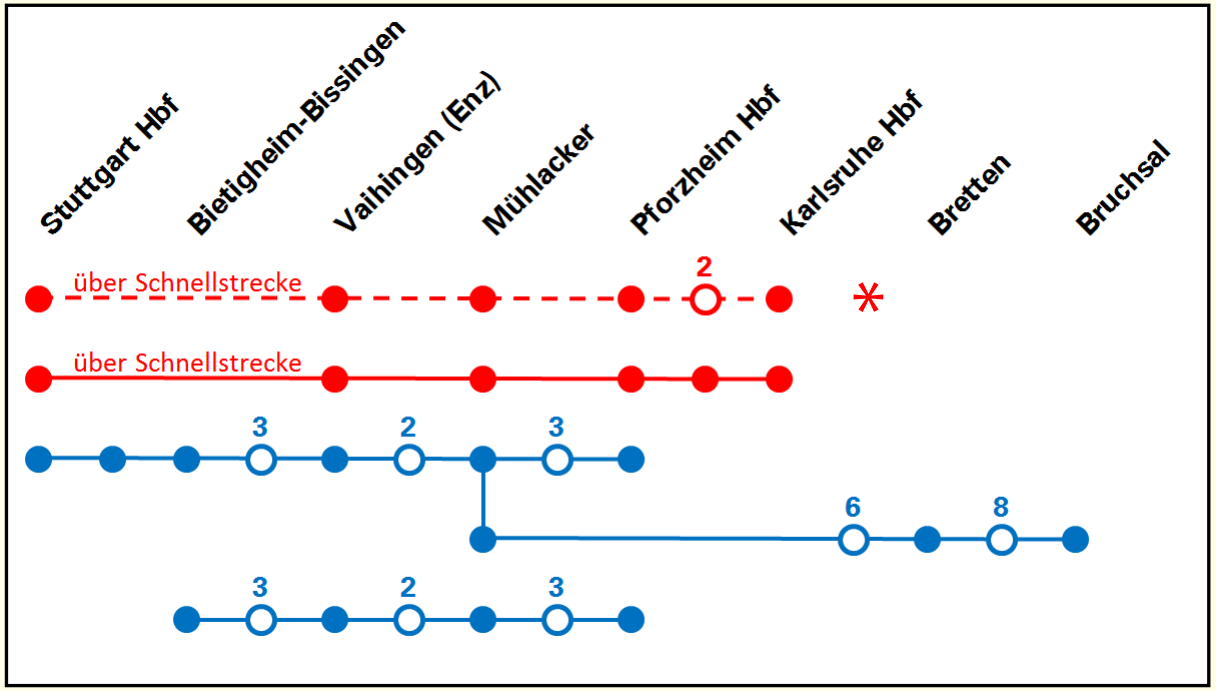
Heutiges Angebot:



* = Ergänzung durch IC-Zug zum Stundentakt

Stuttgart – Mühlacker – Karlsruhe / Bruchsal

Geplantes Angebot:



* = Ergänzung durch IC-Zug zum Stundentakt

Stuttgart – Heilbronn – Würzburg / Mannheim

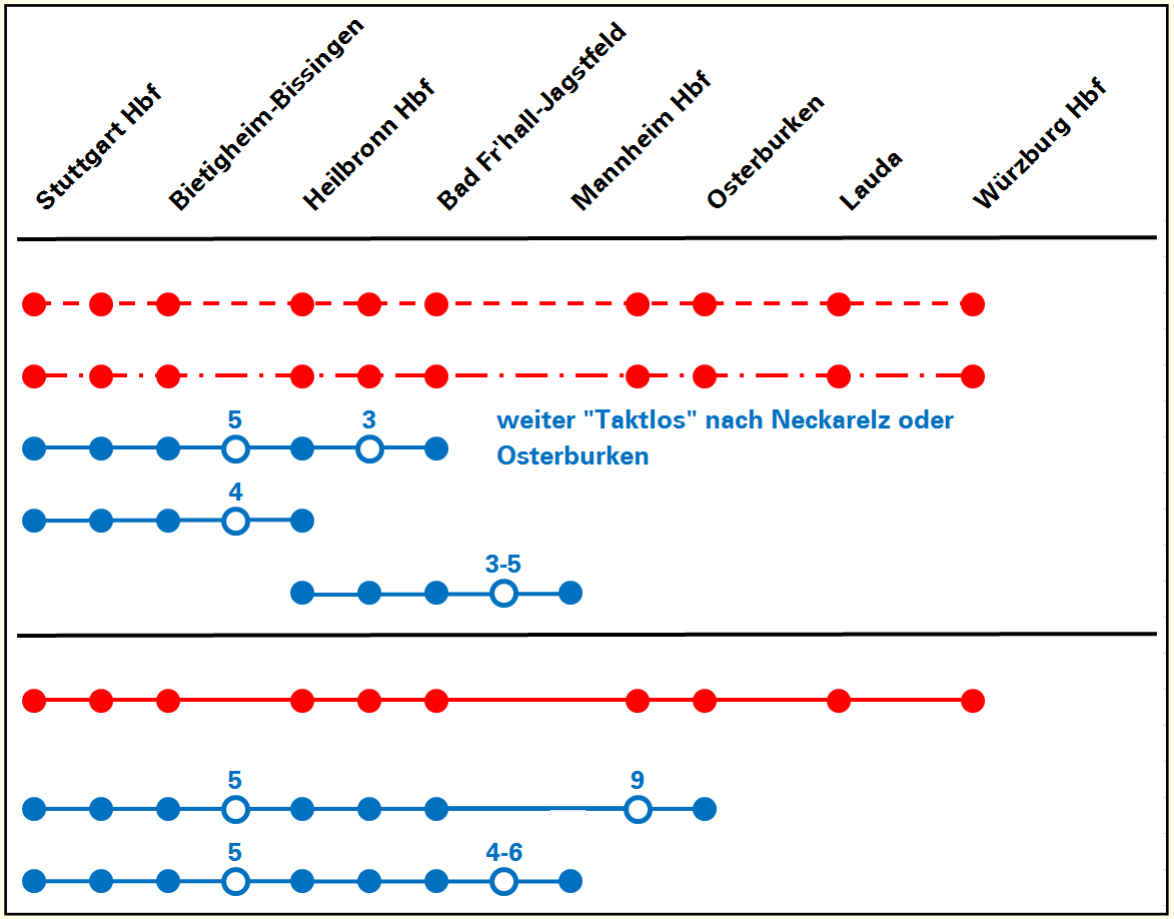
Auch auf dieser Strecke wird das Angebot deutlich systematisiert:

- Die RE-Züge Stuttgart – Heilbronn – Würzburg fahren zukünftig ganztägig als IRE-Linie im Stundentakt statt des heutigen Zweistundentaktes mit je nach Wochentag unterschiedlichen Zusatzzügen.
- Die RB-Linie Stuttgart – Jagstfeld – Osterburken/Neckarelz wird nach Inbetriebnahme der Stadtbahn Heilbronn Nord als MetropolExpress grundsätzlich nach Osterburken geführt. Mit Inbetriebnahme des Ausschreibungsnetzes fährt sie auch zwischen Neckarsulm und Osterburken stündlich.
- Die jeweils stündlich fahrenden MetExpr Stuttgart – Heilbronn und Heilbronn – Heidelberg – Mannheim werden zu einer durchgehenden Linie Stuttgart – Heilbronn – Mannheim im Stundentakt verknüpft.

Stuttgart – Heilbronn – Würzburg / Mannheim

Heutiges Angebot:

Geplantes Angebot:



Stuttgart – Schw. Hall-Hessental – Nürnberg

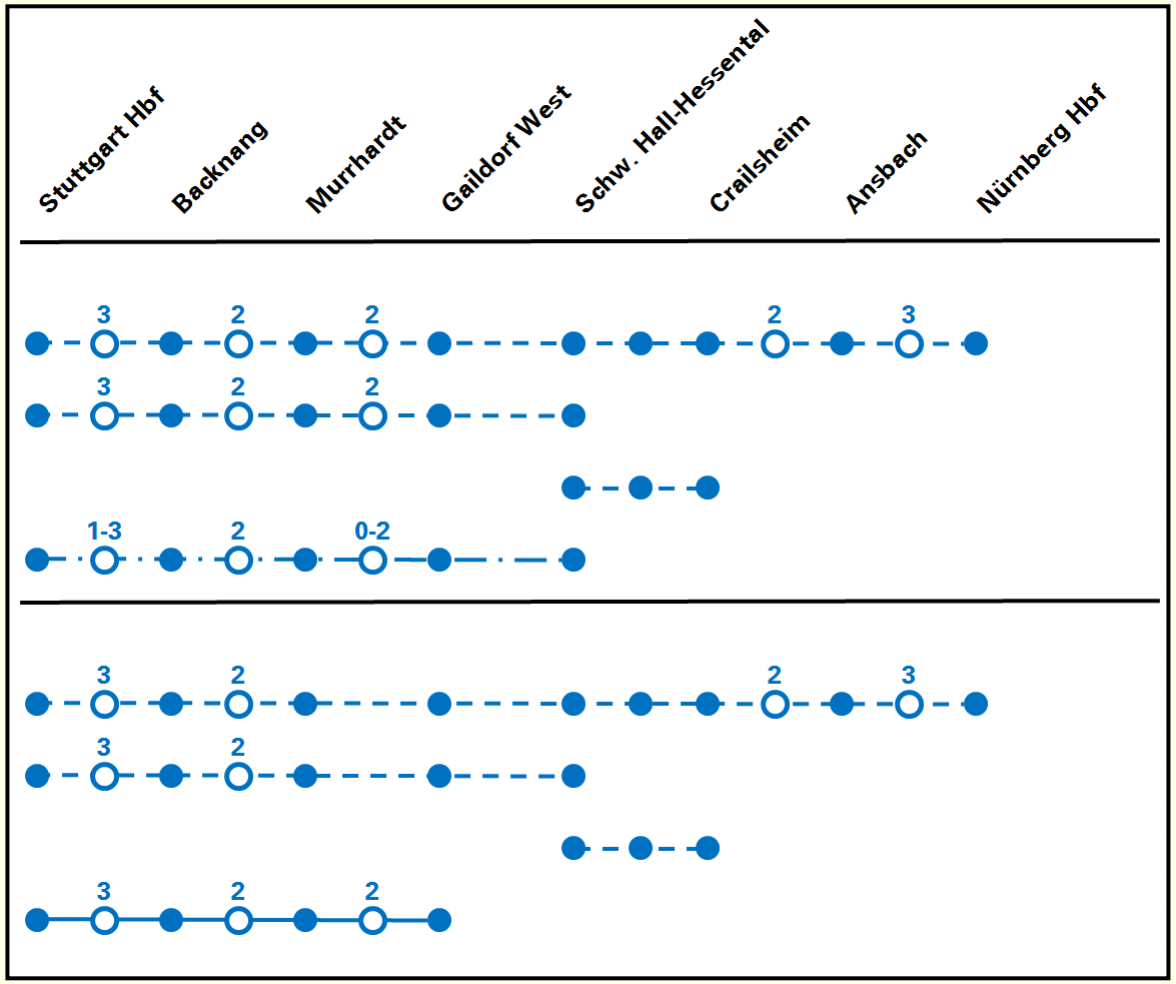
Das Angebot zwischen Stuttgart und Schwäbisch Hall-Hessental wird spürbar verbessert durch

- wesentlich mehr Züge: Zwischen Stuttgart und Murrhardt sowie in Gaildorf West bestehen halbstündliche Verbindungen von/nach Stuttgart. Fornsbach und Fichtenberg werden weiterhin stündlich bedient.
- schnellere Verbindungen: Zwischen Stuttgart und Crailsheim wird die Fahrzeit um ca. 15 Minuten verkürzt, zwischen Stuttgart und Hessental um ca. 8 Minuten.
- Am Abend wird im Abschnitt Crailsheim – Nürnberg noch ein weiteres Zugpaar eingeführt, so dass die letzte Abfahrt bzw. Ankunft in Nürnberg jeweils 2 Stunden später als heute erfolgt.

Stuttgart – Schw. Hall-Hessental – Nürnberg

Heutiges Angebot:

Geplantes Angebot:



Stuttgart – Aalen – Crailsheim

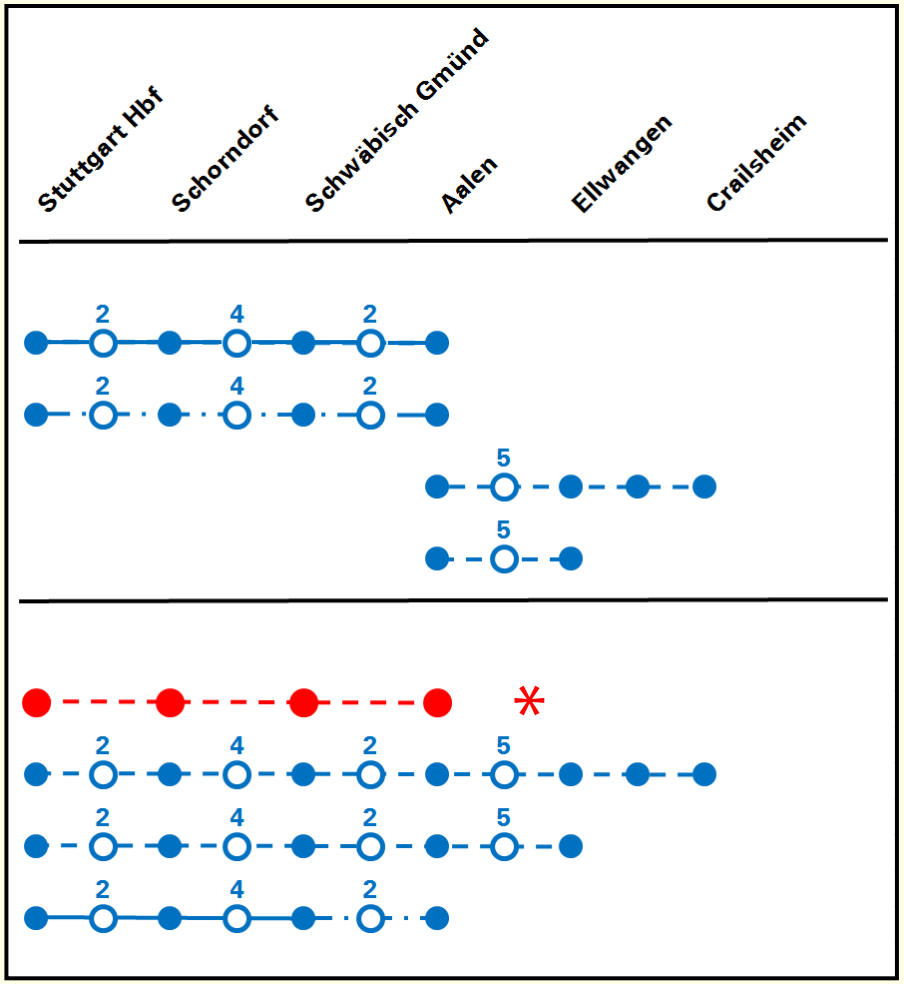
Auf dieser Strecke wird das Angebot durch mehrere Maßnahmen verbessert:

- Neue Expressverbindung Stuttgart – Aalen mit Halt in Schorndorf und Schwäbisch Gmünd im 2-Stunden-Takt. Zusammen mit den IC-Zügen der Linie Karlsruhe – Nürnberg besteht dann zwischen Stuttgart und Aalen eine stündliche Schnellverbindung.
- Ganztägiger Halbstundentakt der MetExpr-Züge zwischen Stuttgart und Schwäbisch Gmünd. Zwischen Schwäbisch Gmünd und Aalen bleibt es beim Stundentakt mit Verstärkungen zum Halbstundentakt im Berufsverkehr.
- Verlängerung der MetExpr-Züge Stuttgart – Aalen über Ellwangen nach Crailsheim und damit neue umsteigefreie Verbindungen auf dieser Relation. Bis Ellwangen wird stündlich, bis Crailsheim alle 2 Std. gefahren.

Stuttgart – Aalen – Crailsheim

Heutiges Angebot:

Geplantes Angebot:



* = Ergänzung durch IC-Zug zum Stundentakt

Stuttgart – Göppingen – Ulm

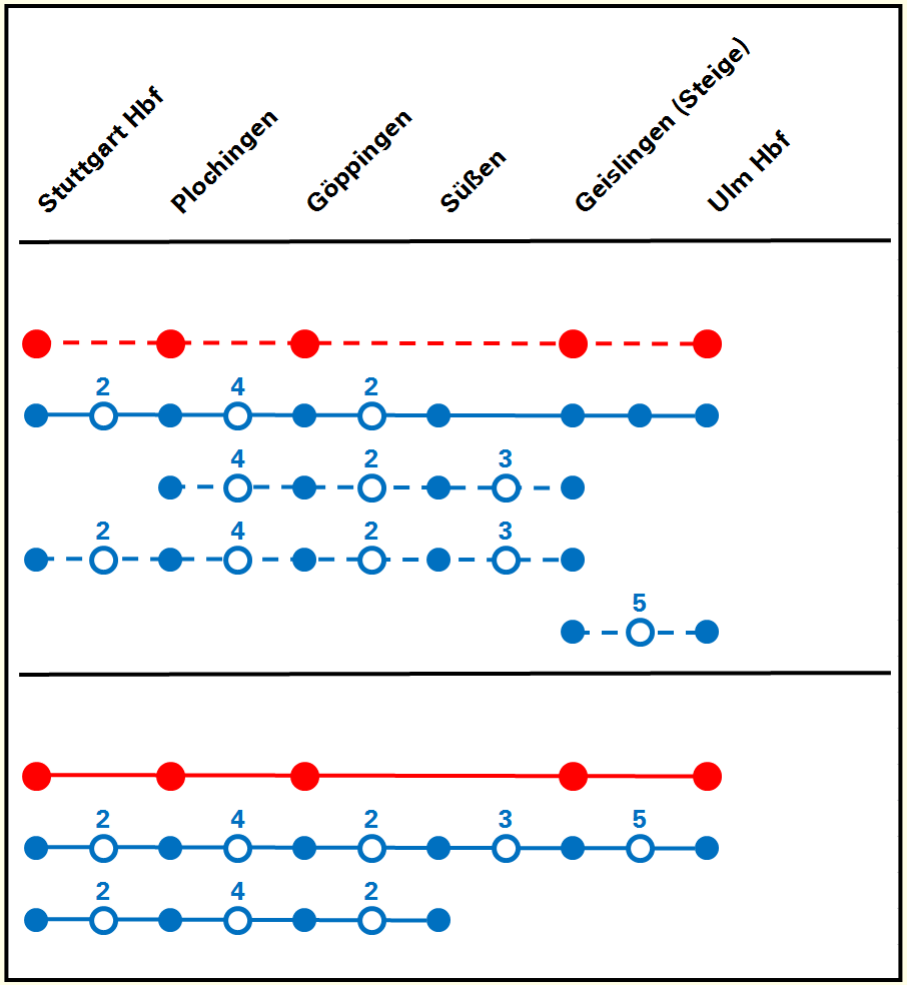
Auch auf der Filstalbahn wird das bestehende unübersichtliche Angebot deutlich systematisiert:

- Die IRE-Linie Stuttgart – Lindau fährt auch zwischen Stuttgart und Ulm im Stundentakt.
- Die stündliche RE-Linie Stuttgart – Ulm wird neu als MetExpr-Linie mit Halt auf allen Unterwegsbahnhöfen geführt. Sie wird in Geislingen durch den IRE überholt, so dass dort jeweils Umsteigemöglichkeiten zwischen MetExpr und IRE bestehen. Die unregelmäßig fahrende RB-Linie Geislingen – Ulm wird durch diese Linie ersetzt und entfällt daher.
- Die RB-Linie Stuttgart – Geislingen (bis Plochingen Zweistundentakt, ab Plochingen Stundentakt) fährt neu stündlich zwischen Stuttgart und Süßen. Damit besteht zwischen Stuttgart und Süßen ein MetExpr-Halbstundentakt. Die stündliche Führung ab/bis Stuttgart muss noch geprüft werden.

Stuttgart – Göppingen – Ulm

Heutiges Angebot:

Geplantes Angebot:



Stuttgart – Plochingen – Reutlingen – Tübingen

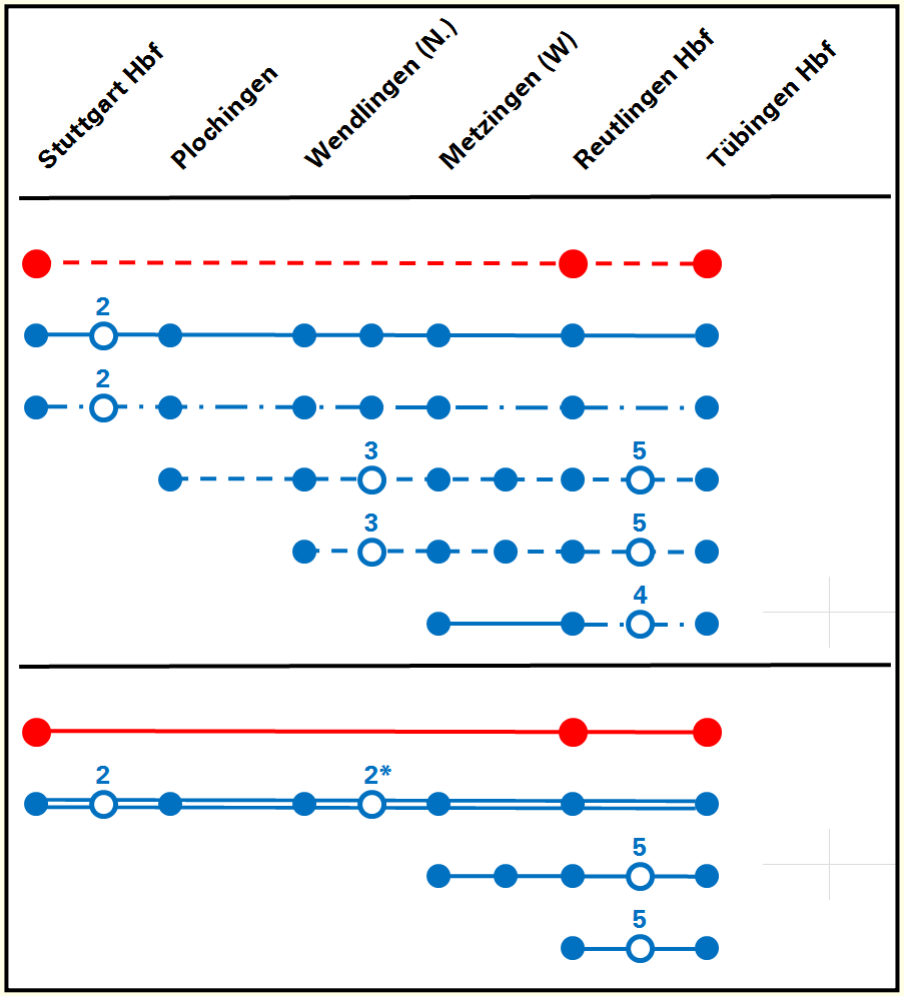
Zwischen Stuttgart und Tübingen wird die bestehende komplexe Angebotsstruktur erheblich vereinfacht und das Zugangebot ausgeweitet:

- Die schnellen IRE-Züge nur mit Halt in Reutlingen fahren zukünftig stündlich statt wie bisher alle 2 Stunden.
- Die MetExpr-Züge fahren zukünftig ganztägig halbstündlich. Sie halten neu jeweils stündlich auch in Bempflingen und Oberboihingen.
- Die RB-Züge Plochingen/Wendlingen – Reutlingen – Tübingen – Herrenberg fallen dafür zwischen Plochingen und Reutlingen weg.
- Die RB-Züge Bad Urach – Reutlingen fahren ganztägig stündlich zwischen Bad Urach und Herrenberg. Zwischen Reutlingen und Herrenberg besteht somit ein Halbstundentakt mit RB-Zügen.

Stuttgart – Plochingen – Reutlingen - Tübingen

Heutiges Angebot:

Geplantes Angebot:



* = Halte in Oberboihingen und Bempflingen
jeweils stündlich

Stuttgart – Eutingen im Gäu – Rottweil – Freudenstadt

Auf der Gäubahn wird das mit der DB AG im Rahmen der Regelung der Anerkennung von Nahverkehrsfahrkarten in den IC-Zügen zwischen Stuttgart und Singen vertraglich vereinbarte Nahverkehrsangebot nach erfolgter Ausschreibung gefahren. Gegenüber heute ergeben sich nachfolgende kleinere Änderungen, wobei generell gilt, dass die drei dargestellten Systeme im 2-Stunden-Takt die Stunde (gerade/ungerade) tauschen:

- Die schnellen IC im 2-Stunden-Takt können mit Nahverkehrstickets genutzt werden.
- Die heutigen RE-Züge Stuttgart – Singen im 2-Stunden-Takt werden durch IC-Züge Stuttgart – Zürich ersetzt, in denen Nahverkehrstickets gelten. Die Halte in Ergenzingen und Eutingen entfallen. Dafür werden die Stadtbahnzüge Eutingen – Freudenstadt bis/ab Bondorf fahren.
- Die RE Stuttgart – Rottweil/Freudenstadt im 2-Stunden-Takt bleiben erhalten.
- Im Berufsverkehr in den späten Abendstunden werden im Abschnitt Stuttgart – Rottweil einzelne neue Züge angeboten.

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit.